

Darlehen an Hans Hürlimann, genannt Eschmann, von Walchwil, in Form von Golddublonen. Zu diesem Zweck seien laut Verzeichnis des Stadtschreibers [Beat Konrad Wickart] zwei Briefe aufgerichtet worden	100 Gl.
Darlehen an Hans Lüthart von Auw in Form von leichten Dublonen	100 Gl.
Auszahlung an Schwager Hans Heinrich [Müller]	14 Gl. 16 ss
Auszahlung an [Anna Maria] Haberer, den 10. Juni 1642	2 Gl.
Auszahlung an Schwager [Jakob] Füchsli	7 Gl.
An Hans Kaspar fürs " <i>khindt [Maria Kleopha Bucher]</i> "	5 Gl.
Auszahlung an [Anna Maria] Haberer	9 Gl.
dito am 1. Juli	1 Gl.
dito im September	1 guter Gl.
1) <i>Dieses Blatt fehlt</i>	Zürcher Währung

 AH 28, 377-378

185

1643-1646

A

 ABRECHNUNG [BEAT II. ZURLAUBEN ALS NACHLASSVERWALTER] DER HINTERLASSENSCHAFT VON FAEHNRICH [OSWALD III.] ZURLAUBEN

Am 17. April 1643 habe er mit Schwager Jakob ¹ Füchsli über das Geld abgerechnet, welches er ihm und seinen Kindern seit der letzten Abrechnung, welche im März 1641 in der Krone [in Zug?] stattgefunden, ausbezahlt habe. Laut beiliegender Spezifikation seien dies gewesen	132 Gl. 15,5 ss
Dieser Betrag sei von jener Summe abzuziehen, welche Fähnrich [Oswald III.] Zurlauben Base Katharina [Zurlauben] und deren Kindern hinterlassen habe, nämlich	677 Gl. 7 ss
Verbleibender Rest	544 Gl. 31,5 ss
Jahreszins von 500 Gl.	25 Gl.
Hauszins von Seckelmeister Karl [Brandenberg]	12 Gl.
Von Vogt [Hans Jörg] Reimann seien auch noch 18 Gl. [Hauszins] ausstehend.	
Derzeitiges Guthaben der Erben Fähnrich Zurlaubens	581 Gl. 31,5 ss
<i>"Hingägen gehört mir [Beat II. Zurlauben] vom Bruoder Hauptman [Heinrich I. Zurlauben] so er vilicht an götis [Beat Thomas Füchsli] Lehrlohn durch veter Oslis [Kolin] Schwager Zuo tuon guotmachen wurd: Namlich über die 200 Gl. ans Jahrzyt undt dass so dem Schwager Füchsli erschossen undt über 12 gl 11 1/2 ss so er fürs uneehlich Khindt [Oswald II. Zurlauben, Maria Kleopha Bucher,] guotgmacht hat"</i>	102 Gl. 29 ss
<i>brächt hiemit die Summa so er vern In der Jarrechnung schuldig war, die"</i>	315 Gl.

Nota. Den 20. Juli 1644 habe er von Ammann Reimann 2 Dukaten empfangen	8 Gl. 20 ss
Dieser habe sich geweigert, mehr zu bezahlen.	
Am 21. April 1643 an [Jakob] Füchsli zu Bremgarten bezahlt	12 Gl.
Als Füchsli am 19. Mai 1643 die Schuld des Bruders [Heinrich I. Zurlauben] habe einfordern wollen, habe ihm dieser durch den Unterweibel [Jakob Stocklin] übergeben lassen	2 Gl.
Am 23. Juni 1643 habe er Füchsli's Tochter, da dessen Frau [Katharina Zurlauben] krank gewesen und der junge Schuhmacher, [der Sohn Hans Jakob Füchsli], unbedingt Handwerkszeug notwendig gehabt, ausbezahlt	8 Gl.
Dem jungen Glaser [Beat Thomas Füchsli] für 1 Paar Schuhe	1 Gl.
Dem Knaben [für eine Wallfahrt?] nach St. Anna und nach Einsiedeln	20 ss
Dem Franz Haberer am 4. November 1643 für 1 Paar Schuhe	1 Gl. 5 ss
dito am 25. November	14 Batzen
[Jakob] Füchsli im November 1643 durch Anna Büchschmied zuschicken lassen	6 Gl.
Am 5. November habe er, [Beat II. Zurlauben], da sein Bruder [Heinrich I. Zurlauben] diesbezüglich in Lyon nichts unternommen, Oswald Kolin als Lehrgeld für sein, [Beat II.], Patenkind [Beat Thomas Füchsli] bezahlt	60 Gl.
Infolgedessen bleibe sein Bruder die obverzeichneten 102 Gl. 29 ss zuzüglich die seit seiner Abreise aufgelaufenen Zinsen schuldig.	
Weiter habe er am 15. Januar 1644 seinem Patenkind auf die " <i>Wandelstrass [Wanderschaft]</i> " mitgegeben	4 Gl.
Für ein Paar Schuhe dem Schuhmacher Vögeli	20 Batzen
Oswald Roos habe er für ein Kleid, das er seinem Patenkind auf die Wanderschaft mitgegeben habe, bezahlt	14 Gl. 39 ss 3 d
Durch Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] an [Jakob] Füchsli auszahlen lassen	8 Gl.
Restschuld bei Oswald Kolin bezahlt	40 Gl.
Anstelle seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben] 1 Dukaten bezahlt	4 Gl. 16 ss
Der Bruderschaft für Wachs	1 Gl.
[Jakob] Füchsli am 18. April 1644 auf dem Rathaus zu Zug persönlich gegeben	2 gute Gl.
Demselben am 14. Mai, " <i>als er hie die Rechnung überschlagen</i> ", gegeben	2 Gl.
Dessen Tochter Euphemia [Füchsli] hier [in Zug] gegeben	2 Gl.
Füchsli persönlich überreicht, als dieser hier vorbeigekommen sei	1 Gl.
Schuhmacher Rengger zu Bremgarten [als Lehrlohn für Hans Jakob Füchsli] am St. Johannestag 1644 bezahlt	67 Gl. 10 ss
Gesamtausgaben seit der letzten Abrechnung	240 Gl. 6,5 ss
Somit betrage das Hauptgut [der Erben Oswald III. Zurlauben] noch	238 Gl. 36 ss
Zuzüglich den Zins	11 Gl. 36 ss
Schulden seines Bruders [Heinrich I. Zurlauben]	102 Gl. 29 ss
Zuzüglich den Zins	5 Gl. 5 ss

Restguthaben [der Erben] laut der in Zug vorgenommenen Abrechnung vom 26. Juni 1644	358 Gl. 26 ss
An diesem Tag habe er Füchsli, damit dieser den Tuchhändler und den Schuhmacher [in Bremgarten] bezahlen könne, gegeben	17 Gl.
Die oben erwähnten 8 Gl. 20 ss von Ammann Reimann seien dabei noch nicht verrechnet worden. <i>"Die werdtendt mier Ettwan an Vogtlohn abgahn."</i>	
Am 8. August 1644 habe er Füchsli's Tochter Euphemia, als deren Mutter eine Federdecke gekauft habe, bezahlt	10 Gl.
Am 22. November Füchsli in Zug ausgehändigt	1 Gl.
In Bremgarten im November demselben entrichtet	15 Gl.
Dem Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] befohlen, Füchsli 1 Mütt [Kernen] auszurichten, Wert	5 Gl. 20 ss
Von seinem Bruder [Heinrich I. Zurlauben] habe Füchsli erhalten	2 Gl. 29 ss
Auf den St. Thomas-Jahrmarkt [Jakob] Füchsli ein halbes Mütt Kernen zu geben befohlen, Wert	2 Gl. 30 ss
Dem Landschreiber [Beat Jakob I. Zurlauben] aufgetragen, Füchsli auszuzahlen	4 Gl. 10 ss
ferner 1/2 Mütt, Wert	2 Gl. 30 ss
Zinszahlungen des Bruders [Heinrich I. Zurlauben]	5 Gl. 5 ss
Somit verbleibe laut Abrechnung vom 20. Dezember 1644 ein Hauptgut von	300 Gl.
Daran schulde er, [Beat II. Zurlauben], [den Erben Oswald III.] noch 200 Gl. und sein Bruder 100 Gl.	
Zins pro 1645 ²	
Der Base [Katharina Zurlauben] am St. Matthiastag in Bremgarten gegeben	1 Gl. 20 ss
Der Müller [der Wälismühle?] habe zweimal 2 Viertel [Kernen] ausgerichtet, Wert	73 Batzen
Am Sonntag Judica [2. April 1645] erneut mit Füchsli abgerechnet	
Seiner Tochter einen zweifachen Dukaten geschickt	8 Gl. 20 ss
Der Müller habe Füchsli bis Freitag vor Pfingsten 5 Viertel gegeben, Wert	6 Gl. 24 ss
Item 1 Mütt Kernen dem Schuhmacher	5 Gl. 10 ss
Dem Schuhmacher zuvor in Zug bezahlt	1 1/2 Gl.
Als er, [Beat II. Zurlauben], auf die Jahrrechnung nach Baden gereist sei, habe er Füchsli 3 Dublonen bezahlt	19 Gl.
Als er wieder nach Hause gefahren sei, habe Füchsli vom Müller 3 Viertel [Kernen] empfangen, Wert	3 Gl. 30 ss
Im weitem habe er Füchsli 1 Dublone geschickt	7 Gl. 20 ss
Getreidelieferungen bis und mit August	1 Gl.
weitere Getreidelieferungen: 1 Mütt, Wert	4 Gl. 10 ss
Von Hieronymus habe Füchsli 5 Viertel erhalten	4 Gl. 27,5 ss
Vom jetzigen Müller bis zum 26. Mai [?] 2 Viertel empfangen, Wert	25 Batzen
Zinsen von 250 Gl. von 1645 und 1646 je 12 Gl. 20 ss	[25 Gl.]
Damit seien bis zum 26. März 1646 vom Hauptgut weitere 50 Gl. und alle Zinsen bis auf 4 Gl. 2 ss bezahlt gewesen.	

Im weitern habe er eine Schuld [Katharina Zurlaubens] gegen-
über Ulrich Koch übernommen 30 Gl.
Die oben erwähnten 4 Gl. Zins habe er in Form von 2 Vierteln
[Kernen] und 2 Gl. beglichen.
Somit verbleibe [den Erben] noch ein Hauptgut von 220 Gl.
Bei dieser Abrechnung seien Schwager Hptm. [Johann Balthasar]
Honegger und Karl Weissenbach zugegen gewesen. Danach schulde
er, [Beat II.], noch 120 Gl. und sein Bruder 100 Gl.
Schliesslich habe er Füchsli gegeben 2 Gl.
In der Woche vor der Landsgemeinde habe er sich verpflichtet,
eine Schuld gegenüber [Hans] Heinrich Ritzart zu übernehmen: 18 Gl.
Diese Summe habe er Füchlis Tochter übergeben.

- 1) Irrtümlicherweise steht hier Hans Füchsli.
- 2) Angabe fehlt.

AH 28, 379-380

186

[n. 1637 Februar 2.]

A

VERZEICHNIS DER BUECHER, WELCHE IN LANDVOGT [OSWALD II.] ZURLAU-
BEN SEL. HAUS GEFUNDEN WURDEN, [ANGELEGT VON NACH-
LASSVERWALTER BEAT II. ZURLAUBEN]

Italienische:

- "1. Genealogia deorum [Giovanni] Boccacci
2. Dilluso & fabrica di latrolabio. primo volume
3. Le Vinti Giornate del'agricoltura. M. agostino Gallo
4. Le Ricchezze dell'agricoltura
- Ettliche cleine Italienische büechli von Sprüchen
5. Pauli Jovii, prima parte & 2^a parte: 2 Tomi¹
6. La gloria di M. Cavallo."

L a t e i n i s c h e:

- "Emanuelus Alvarus [Alvarez]. Grammatica
Ettliche cleine schuol büechelin
b Dictionarius latinus Italicus
wider Emanuelus Alvari opus
alts Breviarium
a Jacobus Pontani Proginasmata [Progymnasium Latinitatis]
a Dictionarius ... latino germanus, germanolatinus"

Die mit a bezeichneten Bücher habe der Schulmeister verkauft und daraus
2 Gl. 5 ss erlöst.

Deutsche

- c ein dickleibiger römischer Kathechismus
ein kleines Buch von den niederländischen Kriegen
Rechnungsbuch "In allen handthirungen Zbruchen"